





Happy New Year - 2011!!



Neueste Nachrichten

Dienstag, 4. Januar 2011

Rostocker Forscher suchen nach individuellen Arzneien

ROSTOCK Nicht eine Pille für alle, sondern ein individuelles Arzneimittel für jeden - daran forschen Rostocker Mediziner und Naturwissenschaftler. "Mit der individualisierten Medizin' wollen wir, Arzneien entwickeln helfen, die für die Patienten möglichst wenig Nebenwirkungen haben", sagte Michael Glocker, Leiter des Proteom-Zentrums Rostock. Hintergrund sei, dass viele Medikamente mit großen Verbrauchszahlen, sogenannte Blockbuster, nicht zielgenau genug ins Krankheitsgeschehen eingreifen. Außerdem könnten teilweise schwere Neben- und Wechselwirkungen entstehen. Bis die neuen individuellen Therapiekonzepte einsetzbar sind, werden aber noch viele Jahre ins Land ziehen.



Ursache von Krankheiten wie beispielsweise Rheuma sei ein gestörtes Wechselspiel von Eiweißen. "Viele Faktoren des Immunsystems spielen dabei verrückt", erklärte Glocker. Die Therapien der neuen Generation sollen nach dem Willen der Forscher direkt die patienteneigene Immunabwehr unterstützen. "Ärzte müssen das Immunsystem auf ihre Seite ziehen", sagte der Chemiker.

Die künftige Therapie könnte so aussehen, dass den Patienten schon bei den ersten Krankheitsanzeichen Blut abgenommen wird. "In Speziallaboren wird dann die 'molekulare Signatur' dieses Patienten erstellt." Es werde ermittelt, welche Eiweißeigenschaften krank machten und welche zur Heilung beitragen könnten. Mit diesen Ergebnissen würden dann die am besten passenden Behandlungen ausgesucht.

Was auf den ersten Blick wie ein weiteres Drehen an der Kostenschraube im
Gesundheitswesen wirkt, wird nach
Überzeugung Glockers genau das Gegenteil bewirken. "Ein Medikament, das
allen hilft, gibt es nicht. Richtig kostentreibend wird es, wenn Blockbuster, weil
sie in Einzelfällen zu heftigen Nebenwirkungen oder sogar zu Todesfällen führen, vom Markt genommen werden müssen, obwohl sie bei anderen Patienten gute Wirkung erzielen." dpa





Dienstag, 4. Januar 2011

Ø NORDCLICK.de

Marktolatz Autos Stellen Partner Branchen

OSTSEE-ZEITUNG.DE

Lokales

Nachrichten

Sport

Magazin

OZelot

E-Paper | Anzeigen

GREVESMÜHLEN WISMAR DOBERAN ROSTOCK RIBNITZ-DAMG. GRIMMEN STRALSUND RÜGEN GREIFSWALD USEDOM

» Home » Aus der Region » Rostock

dpa vom 03.01.2011 06:19

Forscher suchen nach individuellen Arzneien

Rostock (dpa/mv) - Nicht eine Pille für alle, sondern ein individuelles Arzneimittel für jeden - daran forschen Rostocker Mediziner und Naturwissenschaftler. "Mit der 'individualisierten Medizin' wollen wir Arzneien entwickeln helfen, die für die Patienten möglichst wenig Nebenwirkungen haben", sagte Michael Glocker, Leiter des Proteom-Zentrums Rostock, der dpa.

Hintergrund sei, dass viele Medikamente mit großen Verbrauchszahlen, sogenannte Blockbuster, nicht zielgenau genug ins Krankheitsgeschehen eingreifen. Außerdem könnten teilweise schwere Nebenwirkungen entstehen.

Bis die neuen Therapien einsetzbar sind, werden aber noch Jahre ins Land ziehen.

Lokalkarte »



» zu den Lokalnachrichten

Schiller Leserreporter »





KRANKENKASSEN.

DEUTSCHLAND

Stichworte

News

Presse

Krankenkassen-Login

Impressum

Suchen

Startseite



Krankenkassen-Startseite▶ dpa

- » Krankenkassen-
- » Gesetzliche Krankenkassen
- » Private Krankenversicherung
- » Krankenkassen-Wechselservice
- » Krankenkassen-Vergleich
- » Meine Krankenkasse
- » Zusatzversicherungen
- » Krankenkassen-Urteile
- » Auslandsaufenthalt
- » Gesundheits-Links
- » dpa

Gesetzliche Krankenkassen – Tarifvergleich

Vergleich

Private Krankenversicherung

Vergleich

Rostocker Forscher suchen nach individuellen Arzneien

03.01.2011 00:05

Rostock (dpa/mv) - Nicht eine Pille für alle, sondern ein individuelles Arzneimittel für jeden - daran forschen Rostocker Mediziner und Naturwissenschaftler. «Mit der "individualisierten Medizin" wollen wir Arzneien entwickeln helfen, die für die Patienten möglichst wenig Nebenwirkungen haben», sagte Michael Glocker, Leiter des Proteom-Zentrums Rostock, der dpa. Hintergrund sei, dass viele Medikamente mit großen Verbrauchszahlen, sogenannte Blockbuster, nicht zielgenau genug ins Krankheitsgeschehen eingreifen. Außerdem könnten teilweise schwere Nebenwirkungen entstehen. Bis die neuen Therapien einsetzbar sind, werden aber noch Jahre ins Land ziehen.

- # dpa-Notizblock
- ## Redaktionelle Hinweise
- Zusammenfassung bis 0700 ca. 40 Zl
- ## Orte
- [Proteom-Zentrum](Ernst-Barlach-Straße 1-3, 18055 Rostock)
- ## Internet
- [Proteom-Zentrum](http://www.pzr.uni-rostock.de)
- © Copyright 2011 Deutsche Presse Agentur GmbH, Hamburg. Alle Rechte vorbehalten. Inhalte dienen der perönlichen Information. Jede weitergehende Verwendung, Speicherung in Datenbank, Veröffentlichung, Vervielfältigung nur mit Zustimmung der Deutschen Presse Agentur GmbH, Hamburg.

Google-Anzeigen



Kein Zusatzbeitrag 2010

Die Krankenkasse ohne Zusatzbeitrag bis zu 450,- Euro sparen!

www.draegerhanse.de

<u>Beste</u> Krankenkasse...

...ohne Zusatzbeitrag. Jetzt informieren und wechseln.

www.bkk-mobil-oil.de

www.bkk-mobil-oil.de

Arzneimittel prufen Stabilitätsprüfung von

Arznei- mitteln und Oualitätskontrollen

www.umforana.de

<u>Krankenkasse</u>

wechseln BIG direkt hat keine Zusatzbeiträge

Garantiert beim Service-Testsieger!

www.BIG-direkt.de/Kranken

Priv. Krankenvers. ab 59€

für Selbständige +









Universität
Profillinien
Fakultäten
Studium
Weiterbildung
Forschung
Internationales

Presse

Nontaki

Pressemeldungen

Alle Meldungen der Universität

Universität Rostock in den Medien weltweit

Veranstaltungen

Bilddatenbank

Publikationen

Informationsdienst Wissenschaft (idw)

Corporate Design

Uni-Shop (externer Link)

Absolventenringe (externer Link) Veranstaltungen

Service

Vorlesungsverzeichnis

Stud.IP

Suchbegriff...

Mitarbeitersuche



Home » Presse » Universität Rostock in den Medien weltweit

Universität Rostock in den Medien weltweit

03.01.2011 - Quelle: krankenkassen.de

Rostocker Forscher suchen nach individuellen Arzneien

...ca. 40 ZI ## Orte - [Proteom-Zentrum](Ernst-Barlach-Straße 1-3, 18055 Rostock) ## Internet - [Proteom-Zentrum](http://www.pzr.uni- rostock. • mehr

03.01.2011 - Quelle: 24 PR.de

24PR: Jäger stören die Winterruhe der Wildtiere - Bericht von Julia Brunke

...Mordlust der Jäger , sagte Ragnar Kinzelbach, Zoologe an der Universität Rostock gegenüber der Süddeutschen Zeitung. Die Jagd ist überflüssig.

mehr

03 01 2011 - Quelle: 24 PR de

Jäger stören die Winterruhe der Wildtiere

...Mordlust der Jäger , sagte Ragnar Kinzelbach, Zoologe an der Universität Rostock gegenüber der Süddeutschen Zeitung. Die Jagd ist überflüssig.

mehr

03.01.2011 - Quelle: Biotechnologie

ScienceBiosensor detects biotech corn at high speed

...ScienceBiosensor detects biotech corn at high speed Chemists at the University of Rostock have developed a new biosensor that can far more easily...

mehr

03.01.2011 - Quelle: Berliner Morgenpost

"Die moderne Astrologie hat nichts Magisches"

...Doblhammer-Reiter, Professorin für empirische Sozialforschung und Demografie an der Universität Rostock heraus. Sie untersuchte die Daten von zwei Millionen... • mehr

Kontakt

Presse- u. Kommunikationsstelle Ulmenstraße 69, Haus 3 18057 Rostock

Tel.: +49 (0) 381 498-1012 Fax: +49 (0) 381 498-1032 pressestelle(at)uni-rostock.de

Angebote für:

Studieninteressierte

Studierende

<u>Beschäftigte</u>

<u>Unternehmen</u>

Alumni und Gründung

Schnelleinstieg

Studierendensuche

Universitätsklinikum

Stellenausschreibungen

Studentenwerk

Arbeitssicherheit

Betriebstechnische Informationen





























